

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 03.11. – Sa. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
So. 08.11. // 14.00 Uhr – open end



/ Ganztägig Speisen und Getränke bis 1.30 Uhr, anschließend Tapas open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend

Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Louisa-Christiane Arndt, Cordelia Berschinski, Clara Dolinschek, Julia Fendel, Ji Hong Kim, Lisa Marie Keim, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Pauline Maraval, My Lan Nguyen, Lisa Osterburg, Juliette Rahon, Patrice Rückert, Hannah Runge, Cécilia Sauer, Nora Scherer, Nikolas Stäudte, Tammo Walter, Lisa Will, Maja Wojciechowska
Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Cécilia Sauer
Fotos	S. 1, 2 Philippe Weissbrodt, Lausanne // S. 3 Gregory Batardon, Genf
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp, www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	29.10.2015

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

Sparkasse Leipzig / TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Leuna / ARTE / InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staudt, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / Kulturloge Leipzig & Region / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Berlin / Warschau / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft), Brüssel / Le Gouvernement Grand-Duché de Luxembourg – Ministère de la Culture / TROIS C-L – Centre de création chorégraphique luxembourgeois / FOCUNA – Fonds Culturel National Luxembourg / Kulturabteilung der Stadt Wien / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris & Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich / Nemzeti Kulturális Alap (NKA) (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Tanzfonds Erbe, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Studio Tänzerei Flugfisch / Passage Kinos / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Restaurant La Provence

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / info tv leipzig / der Freitag

25 Jahre
seit 1991

Leipzig

euro-scene

25. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

Compagnie Philippe Saire, Lausanne

»Black out«

Tanzstück

Deutschlandpremiere

Samstag 07. Nov. // 15.00 – 15.45 Uhr und 18.00 – 18.45 Uhr
Sonntag 08. Nov. // 15.00 – 15.45 Uhr ☺ und 18.00 – 18.45 Uhr } ohne Pause
Schauspielhaus / Diskothek

KEINE SITZPLÄTZE!

☺ Am 08. Nov. Shuttlebus: Abfahrt 16.15 Uhr zu Schaubühne Lindenfels und Residenz



Samstag 07. Nov. // 15.00 – 15.45 Uhr und 18.00 – 18.45 Uhr
Sonntag 08. Nov. // 15.00 – 15.45 Uhr und 18.00 – 18.45 Uhr
Schauspielhaus / Diskothek

Ab 16 Jahre

SCHWEIZ

Compagnie Philippe Saire, Lausanne

»Black out«

Tanzstück

Deutschlandpremiere

Konzeption und Choreografie **Philippe Saire**
(Choreografie in Zusammenarbeit mit den Tänzern
Philippe Chosson, Maëlle Desclaux, Jonathan Schatz)
Kostüme **Tania D'Ambrogio**
Toncollage **Stéphane Vecchione**
Dramaturgie **Roberto Fratini Serafide**
Technische Leitung **Vincent Scalbert**, Lausanne,
..... **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig
Tänzer **Maëlle Desclaux, Mickaël Henrotay Delaunay, Benjamin Kahn**

Uraufführung: 18.11.2011, Théâtre Sévelin 36, Lausanne

Produktion: Compagnie Philippe Saire

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich.

schweizer kulturstiftung

prohelvetia

Kontakt

Cie. Philippe Saire
Gábor Varga
Théâtre Sévelin 36
Avenue de Sévelin 36
Case postale 110
1000 Lausanne 20
Schweiz
Tel. 0041-216 20 00 12
gabor.varga@philippesaire.ch
www.philippesaire.ch



Die Presse

»Black out« ist eines dieser Stücke, die alles auf den Kopf stellen. Philippe Saires aktuelle Produktion ist eine Choreografie für drei Tänzer, die von oben betrachtet wird. Der Zuschauer erklimmt einige Stufen, um sich dann über der Bühne wiederzufinden – einer Art überdimensionierter Würfel ohne Decke. Und während sich der Raum dem Himmel öffnet, schaffen die Tänzer am Boden graphische Kunstwerke.«

Cécile Dalla Torre, Le Courier, Lausanne, 23.11.2011

Das Stück

Drei Menschen, drei Badetücher, ein Strand – oder ist es eine Dachterrasse? Die Zuschauer stehen um eine offene Box und schauen herab. Die Tänzer zeichnen Muster, spielen und vergnügen sich. Doch allmählich werden sie förmlich aufgesogen von der schwarzen Masse, aus der es kein Entrinnen gibt.

»Black out« ist ein Stück über das Verschwinden, das Sich-selbst-Auflösen. Nach seinen letzten, eher theatralisch angelegten Produktionen widmet sich Philippe Saire hier seiner Vorliebe für die Malerei. Die Körper erzählen keine Geschichten. Sie sind Mittel zum Zweck: Pinsel für das sich ständig verändernde Gemälde. »Black out« bewegt sich zwischen Tanz, Performance und Malerei und beeindruckt auch durch die ungewöhnliche Sichtweise der Zuschauer in einer Art Vogelperspektive.

Der Choreograf

Philippe Saire wurde 1957 in Algier, der Hauptstadt Algeriens, geboren. Als er fünf Jahre alt war, zogen seine Eltern nach Lausanne. Hier studierte er zeitgenössischen Tanz und war anschließend als Tänzer und Choreograf, vor allem in Paris, tätig. 1986 gründete er seine eigene Compagnie, die seit Jahrzehnten zu den bekanntesten der Schweiz gehört. Die Choreografien von Philippe Saire sind geprägt von einer präzise ausgearbeiteten, dichten Tanzsprache sowie von ausdrucksstarken, berührenden Bildern. Sie sind auch gekennzeichnet durch eine persönliche Annäherung an Themen aus Literatur, Musik und Gesellschaft. Für sein choreografisches Schaffen wurde Philippe Saire mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Seit 2003 unterrichtet Philippe Saire zudem Tanz an der Manufacture – eine Ausbildungsstätte für Bühnenkunst in Lausanne.



Zwischen 2006 und 2010 schuf Philippe Saire eine Trilogie, die sehr tänzerisch angelegt und dem menschlichen Verlangen nach Unterhaltung gewidmet war: »Est-ce que je peux attirer votre attention sur la brièveté de la vie?« (»Darf ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Kürze des Lebens lenken?«) 2006, »Il faut que je m'absente« (»Ich muss verschwinden«) 2008 und »Je veux bien vous croire« (»Ich möchte Ihnen gerne glauben«) 2010. »Black out« bildet in seiner Abstraktion dazu einen starken Gegensatz und war bisher 150 Mal in der ganzen Welt zu sehen. Nach den Gastspielen »Nouvelles« (»Novellen«) 1993 und »Faust« 1999 gastiert er nun zum dritten Mal bei der euro-scene Leipzig.

Die Compagnie

Philippe Saire gründete seine Compagnie 1986. Bisher schuf er mit ihr über 30 Stücke, die in zahlreichen Ländern zu sehen waren. Die Compagnie Philippe Saire tanzt zudem auf Ausstellungen, in Kunstgalerien, Gärten, urbanen Räumen und anderen Orten außerhalb von Theatern. Aus diesem ständigen Wunsch heraus, den Tanz aus den geschlossenen Aufführungsräumen in die Öffentlichkeit zu tragen, entstand zwischen 2002 und 2012 das Projekt »Cartographies«, in dem Performances mit Videoprojektionen verbunden wurden.